



**Raiffeisen
WohnBau**



wohnen.einfach.machen. Kunst und Wohnen – Quality Living.



Quality Living – ein Projekt der Raiffeisen WohnBau.

Mit dem Quality Living Siegel zeichnet Raiffeisen WohnBau Immobilienprojekte aus, die durch ihre hervorragende Lage, ihre praktische Verkehrsanbindung, intakte Infrastruktur, hochwertige Ausstattung und Bauqualität überzeugen. Somit steht Quality Living für Wohnbauten mit besonders hoher Wohn- und Lebensqualität.

Kunst und Wohnen – Quality Living – ein Projekt der Raiffeisen WohnBau.

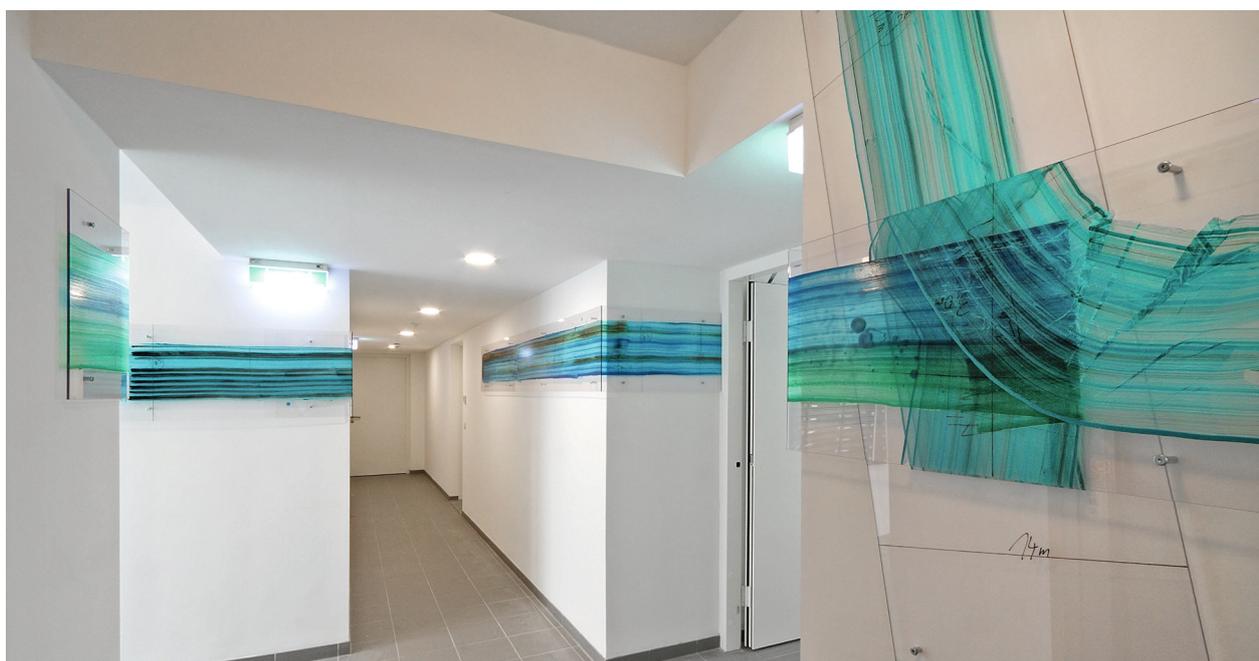
Seit 2015 werden Quality Living Projekte mit zeitgenössischen Kunstakzenten aufgewertet. Jede Installation ist dabei eine auf das jeweilige Gebäude, die unmittelbare Umgebung und Geschichte zugeschnittene Sonderanfertigung. Der künstlerische Dialog zwischen Innen und Außen und privatem und öffentlichem Raum soll Bewohner wie Besucher gleichermaßen willkommen heißen – „**art welcomes living**“. Das zur Ausführung kommende Projekt wird über einen geladenen Wettbewerb ermittelt.

Wohnbauprojekt: Theresiengasse 53–55, 1180 Wien

Bauträger: Raiffeisen WohnBau

Siegerprojekt: Josef Marsteurer „ /--(between)/ “

Situierung: im Gangbereich der beiden Eingänge, an unterschiedlichen Wänden und Ecken, EG



Kunstwerk.

Zwei nebeneinanderliegende Hauseingänge werden im Innenbereich vom Künstler vor Ort mit Acrylfarben unterschiedlich gestaltet. Sowohl farblich als auch formal werden auf diese Weise Differenzierungen vorgenommen, die die beiden Gebäudeteile zwar verbinden, dennoch für unterschiedliche, sehr klare, linear-malerische Statements sorgen. Eine Seite wird in Rot, die andere in Blau-Grün-Tönen ausgeführt. Das vorgefertigte, in der Verarbeitung besonders resistente Farbmaterial wird dabei zunächst auf eine transparente Trägerfläche appliziert und so für die Intervention zur Verfügung gestellt.

Kuratorin.

Alexandra Grubeck: „Josef Marsteurer reflektiert in seinen komplexen Arbeiten konsequent das Medium Malerei, er spielt mit ihr, hinterfragt, „zerlegt“ sie und schafft mit diesen extrahierten Pinselstrichen, Farbschlieren dynamische Neuordnungen. Einem Wissenschaftler nicht unähnlich erforscht er das Zusammenwirken ihrer Elemente wie Farbe, Leinwand, Pinsel in Bezug auf den räumlichen Kontext und die gesamte Situation, die Bildidee. Auch hier wird seine Arbeit mit breiten Pinselstrichen die Gänge kraftvoll akzentuieren, auf ihre Klarheit Bezug nehmen und überraschende Aspekte bieten.“

Künstler.

Josef Marsteurer, geb. 1963 in NÖ, lebt und arbeitet in Wien. Musikstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Wien; seit 1996 als bildender Künstler tätig. Atelierstipendien des Bundesministeriums: 1996 Krakau, 1999 Paris, 2002 Rom. 1999 Preisträger Bauholding Kunstpreis. Zahlreiche Nominierungen und Ausstellungen u.a. Sammlung Essl Klosterneuburg, MuseumsQuartier Wien, Bank Austria Kunstforum Wien, in den Grazer Minoritengalerien, in Köln, Künstlerhaus Bregenz, Factory Kunsthalle Krems, Österreichisches Kulturforum Budapest (Kooperation mit einer szenischen Tanzperformance).

„Für die Arbeit in der Wohnhausanlage Theresiengasse 53–55 wird die Schnittstelle von Malerei und Architektur zentral gesetzt. Raumgreifende Malerei reagiert auf architektonische Vorgaben, greift in einer raumdefinierenden Weise in das Raumgefüge ein. Im Mittelpunkt steht für mich dabei nicht der absolute Kontrast, das Gegensetzen, sondern das ergänzende Moment im Sinne der Optimierung des Raumeindrucks.“

Kontakt.

Fragen, die das Kunstprojekt oder den Künstler betreffen, richten Sie bitte an:
grubeck artconsulting | info@grubeck.at | www.grubeck.at